

# Erste Befragungswelle DeZIM.panel: Politik 2021

## Methoden- & Datenbericht

Version 08. Februar 2023



## Herausgeber

**Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V.**

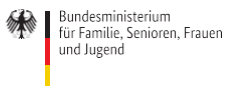
Forschungsdatenzentrum DeZIM.fdz | Mauerstraße 76 | 10117 Berlin

+49 (0)30 804 928 93 | [fdz@dezim-institut.de](mailto:fdz@dezim-institut.de)

## Zitation

Lietz, Almuth; Siegel, Madeleine; Köhler, Jonas; Dollmann, Jörg; Mayer, Sabrina; Jacobsen, Jannes (2023):  
Gesellschaftliches Zusammenleben in Deutschland. DeZIM.panel Welle 1. Methodenbericht, Version: 08.  
Februar 2023. Berlin: Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM).

## Förderung durch



## Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis .....	0
1 Einleitung .....	1
2 Überblick .....	2
3 Erhebungsinstrument .....	2
4 Feldphase .....	5
5 Grundgesamtheit & Rücklauf .....	6
Literatur .....	16

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Projektübersicht.....	2
Tabelle 2: Fragebogeninhalte der ersten Welle des DeZIM.paneels .....	3
Tabelle 3: Zeitpunkte des Versands.....	6
Tabelle 4: Rücklauf Welle 1 nach Zustellung.....	7
Tabelle 5: Rücklauf Welle 1 nach überrepräsentierten Gruppen.....	8
Tabelle 6: Vergleich der ungewichteten Zellenprozentage nach Geschlecht, Bildung und Altersgruppe .....	9
Tabelle 7: Kodierung fehlender Werte .....	10
Tabelle 8: Generierte Variablen .....	11
Tabelle 9: Anonymisierung nach Zugangsweg .....	13

## 1 Einleitung

Um die postmigrantisches Gesellschaft in Deutschland besser abbilden zu können, wurde 2021 das DeZIM.panel aufgebaut, das eine repräsentative, längsschnittliche Dauerbefragung der Bevölkerung erlaubt (Dollmann et al. 2022). Es handelt sich dabei um eine postalisch rekrutierte Umfrage-Infrastruktur, mit der aktuelle Stimmungen und Trends unter in Deutschland lebenden Personen, die zwischen 1941 und 2004 geboren sind, ermittelt werden können. Dazu werden Personen ohne Migrationsgeschichte sowie Personen mit Migrationsgeschichte befragt. Im DeZIM.panel sind letztere Gruppen überrepräsentiert, insbesondere Menschen aus der Türkei, aus anderen mehrheitlich muslimischen Ländern, aus Staaten, mit denen Westdeutschland zwischen 1955 und 1973 Anwerbeabkommen geschlossen hatte (sogenannte „Gastarbeiter\*innen“), aus der ehemaligen UdSSR und Rumänien (sogenannte „Spätaussiedler\*innen“) sowie jeweils die Nachkommen dieser Menschen. Dadurch liefert es genügend Fälle für Vergleiche und Analysen innerhalb dieser Gruppen – eine einzigartige Struktur in der deutschen Erhebungslandschaft. Als multithematisches Online Access Panel zielt das DeZIM.panel darauf ab, die Auswirkungen externer Ereignisse sowie kurz- und langfristige Veränderungen in der öffentlichen Meinung zu verfolgen, mit besonderem Fokus auf Eingewanderte und deren Nachkommen. Auf diese Weise können Entwicklungen erfasst und Daten dazu bereitgestellt werden, die für Forscher\*innen in den Themenfeldern Integration, Migration und Rassismus von besonderem Interesse sind. Integrationsindikatoren, Diskriminierungserfahrungen, fremdenfeindliche und rassistische Haltungen sowie nationale und ethnische Identitäten werden im Rahmen der jeweiligen Erhebungen erfasst.

Die Daten des DeZIM.panels werden für die wissenschaftliche Community im Rahmen des DeZIM.fdz, dem Forschungsdatenzentrum des DeZIM-Instituts, zum Zweck der wissenschaftlichen Datennachnutzung aufbereitet, anonymisiert sowie dokumentiert und als Scientific Use Files (SUF) zur Verfügung gestellt. Die SUF werden über verschiedene Zugangswege angeboten: via Download (SUF C), per Remote Access Zugang innerhalb der bw-Cloud (SUF D) sowie On-Site in den Räumlichkeiten des DeZIM-Instituts (SUF E). Der Zugang zu den DeZIM-Daten ist gesetzlich geregelt. Voraussetzung für die Nutzung eines SUF sind ein wissenschaftlicher Forschungszweck, die Anstellung an einer wissenschaftlichen Einrichtung und der Abschluss eines Datennutzungsvertrags. Neben den Datensätzen werden Dokumentationsmaterialien zu den Datensätzen bereitgestellt. Der vorliegende Methoden- und Datenbericht ist neben einem Variablenfragebogen, einem Codebuch, der Datei des Umfrageprojekts und einer Übersicht zur Veränderung an vorangegangenen Wellen (Change-Log) Teil der Dokumentation der ersten Welle des DeZIM.panels.

Im folgenden Kapitel werden zunächst die zentralen Daten und Arbeitsmodalitäten der Studie in tabellarischer Form zusammengefasst. Danach werden in Kapitel drei die verwendeten Erhebungsinstrumente, in Kapitel vier die Feldphase und in Kapitel fünf die Grundgesamtheit, die realisierte Ausschöpfung und das Gewichtungskonzept thematisiert. Eine Beschreibung der einzelnen Schritte der Datenaufbereitung und der Anonymisierung findet sich in Kapitel sechs.

## 2 Überblick

Zur schnelleren Orientierung wird dem Bericht ein kurzer Überblick über die wichtigsten Daten und Arbeitsmodalitäten der Untersuchung vorangestellt.

Tabelle 1: Projektübersicht

Titel	DeZIM.panel - Befragungswelle 1
Verantwortliche Institution	DeZIM-Institut
Erhebungsinstitut	DeZIM-Institut
Förderung	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
Grundgesamtheit	Alle in Deutschland lebenden Personen mit und ohne Migrationsgeschichte, die zwischen 1941 und 2004 geboren sind, mit einem Oversampling von Personen aus der Türkei, aus anderen mehrheitlich muslimischen Ländern, aus Staaten, mit denen Westdeutschland zwischen 1955 und 1973 Anwerbeabkommen geschlossen hat (sogenannte „Gastarbeiter*innen“) sowie aus der ehemaligen UdSSR sowie Rumänien (sogenannte „Spätaussiedler*innen“)
Erhebungsmethode	Online-Umfrage über Tivian EFS
Erhebungszeitraum	24.11.2021 bis 31.03.2022
Einsatzstichprobe	n=6.719 (Panelbereite Personen aus der Rekrutierungsstichprobe)
Realisierte Interviews	n=3.682 beendete Fragebögen + 238 unterbrochene Fragebögen
Umfragedauer	22 Minuten (Median), 26 Minuten (Arithmetisches Mittel)
Zitation der Daten	Dollmann, Jörg; Mayer, Sabrina J.; Lietz, Almuth; Siegel, Madeleine; Jonas, Köhler; Jacobsen, Jannes; Kalter, Frank (2023): Gesellschaftliches Zusammenleben in Deutschland. DeZIM.panel Welle 1. Datensatz, Version: 2.0.0. SUF C. Berlin: Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM). <a href="https://doi.org/10.34882/dezim.panel.bw1.c.2.0.0">https://doi.org/10.34882/dezim.panel.bw1.c.2.0.0</a>
DOI – Datenzugangsweg	10.34882/ dezim.panel.bw1.c.2.0.0 (SUF C) 10.34882/ dezim.panel.bw1.d.2.0.0 (SUF D) 10.34882/ dezim.panel.bw1.e.2.0.0 (SUF E)

## 3 Erhebungsinstrument

Jedes Jahr werden insgesamt vier Erhebungswellen à 15-20 Minuten durchgeführt. Als Erhebungsinstrumente werden standardisierte Online-Fragebögen eingesetzt. Die Fragebögen werden zunächst auf Deutsch erstellt und anschließend in die Sprachen Englisch, Arabisch, Russisch, Türkisch und Portugiesisch übersetzt. Die Übersetzung sieht neben einer Erstübersetzung auch eine Review-Übersetzung in jeder Sprache vor.

Die Hälfte der Befragung besteht aus verschiedenen Kernmodulen (8 Minuten) sowie Fragen zu aktuellen Themen (2 Minuten). Die Kernmodule konzentrieren sich auf politische Institutionen und Einstellungen sowie

politisches Verhalten (Modul 1), auf gesellschaftliche Werte und Einstellungen (Modul 2), auf Gesundheit und Wohlbefinden (Modul 3) und auf Arbeit und Bildung sowie Diskriminierungserfahrungen (Modul 4). Fragen zum subjektiven Wohlbefinden und zur Einschätzung der individuellen Lebenssituation werden in jeder Welle gestellt.

Die generelle Idee hinter den Kernmodulen ist es, zentrale Konstrukte aus den verschiedenen Themenbereichen zu erheben, die von einer Vielzahl an Forschenden als unabhängige Variablen, Moderatoren oder abhängige Variablen mit einbezogen werden können. Da wir beabsichtigen, in den Kernmodulen jährlich größtenteils die gleichen Fragen zu stellen, können so die Entwicklungen im Laufe der Zeit verfolgt werden. Für aktuelle Themen, die im Querschnitt erhoben werden, gibt es in jeder Welle zwei Minuten Befragungszeit. Alle Fragen wurden entweder aus anderen etablierten Umfragen übernommen oder vorab getestet und werden grundsätzlich dem gesamten Panel gestellt. Die Erstellung der Kernmodule und der Fragen zu den aktuellen Themen erfolgt durch das Team des DeZIM.panels in Absprache mit der wissenschaftlichen Leitung des DeZIM-Instituts. Die andere Hälfte der Befragungszeit ist freigehalten für die Mitarbeiter\*innen des DeZIM-Instituts, der DeZIM-Forschungsgemeinschaft sowie des BMFSFJ, die hierfür Vorschläge einreichen können und damit die Möglichkeit haben Quer- und Längsschnittdaten mit insgesamt 10 Minuten Befragungszeit je regulärer Erhebungswelle zu erheben. Im Gegensatz zu den wiederkehrenden Modulen, können sich diese Fragen am tagespolitischen Geschehen orientieren. Auch hier sollten möglichst alle Fragen immer dem gesamten Panel gestellt werden können und vorab getestet worden sein.

Die erste Welle des DeZIM.panels enthielt u. a. das Kernmodul *politische Institutionen und Einstellungen sowie politisches Verhalten* (siehe Tabelle 2).

**Tabelle 2: Fragebogeninhalte der ersten Welle des DeZIM.panels**

Thema	Quelle und Zitation
Bewertung der individuellen Lebenssituation	<i>SOEP-IS 2018 – ARB-Online-Befragung</i>
Allgemeine Lebenssituation	<i>Beierlein et al. 2014</i>
Politisches Interesse (Deutschland)	<i>Adaption aus GLES VW 2021</i>
Politisches Interesse (Herkunftsland)	<i>Adaption aus GLES VW 2021</i>
Efficacy and Civic Duty	<i>Auswahl an Items aus GLES VW 2021</i>
Institutionenvertrauen	<i>Adaption aus GLES VW 2021</i>
Parteiidentifikation Existenz	<i>GLES VW 2021</i>
Parteiidentifikation Intensität	<i>GLES VW 2021</i>
Propensity to Vote Parteien	<i>IMGES 2017</i>
Wahlbeteiligung tatsächlich	<i>IMGES 2017, S. 45</i>
Entscheidung Bundestagswahl 2021 Zweitstimme	<i>BTW-Erststimme, IMGES 2017</i>
Entscheidung Bundestagswahl 2017 Zweitstimme	<i>Adaption aus IMGES 2017</i>
Wahlmotiv Bundestagswahl 2021	<i>IMGES 2017</i>

Wahlentscheidung Zweitstimme hypothetisch	<i>Hypothetische Wahlentscheidung (unter 18): Zweitstimme (Version A) IMGES 2017, Fragetext leicht angepasst.</i>
Wichtigstes Problem: Problem und Kompetenz	<i>GLES VW 2021</i>
Partei mit höchster Lösungskompetenz	<i>GLES VW 2021</i>
Wichtigstes Problem Migrationsgruppe	<i>IMGES II</i>
Partei mit höchster Lösungskompetenz Migrationsgruppe	<i>IMGES II 2017 (Version A)</i>
Organisationsmitgliedschaften	<i>ALLBUS 2018</i>
Organisationsmitgliedschaften (Anteil Personen mit Migrationsg.)	<i>IMGES 2017</i>
Mitglied politische Partei	<i>In Anlehnung an Parteiidentifikation in GLES VW 2021</i>
Eigene Position: Sozioökonomisch	<i>GLES VW 2021</i>
Eigene Position: Zuzug Ausländer*innen	<i>GLES VW 2021</i>
Eigene Position: Kommunales Wahlrecht Nicht EU-Ausländer	<i>IMGES I</i>
Issues: Klima	<i>GLES VW 2021</i>
Issues: Religionsunterricht an Schulen	<i>IMGES I</i>
Issues: Gleichstellung	<i>Adaption von PostMig (DeZIM.fdz 2021)</i>
Issues: aktuelle Themen	<i>Issues: aktuelle Themen</i>
Gendersprache	<i>Adaptation Infratest dimap</i>
Meinungen Bekannter bezüglich Rassismus	<i>Repräsentative Telefonbefragung im Rahmen des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa-001-CATI). Methodenbericht</i>
Populismus	<i>GLES VW 2021</i>
Ambiguitätstoleranz	<i>Adaption/Auswahl aus AAR 2021 (DeZIM.fdz 2022)</i>
Affektive Polarisierung	<i>AAR 2021 (DeZIM.fdz 2022)</i>
Zufriedenheit Demokratie	<i>GLES VW 2021</i>
Verschwörungstheorien mit Bezug auf Corona	<i>AAR 2021 (DeZIM.fdz 2022)</i>
Kinder: Anzahl, Alter, im Haushalt wohnend	<i>Eigenentwicklung</i>
Ethnische Selbstzuschreibung	<i>Entwicklung Horr et al. NEPS- Etappe 8</i>
Wahrgenommene Fremdzuschreibung	<i>Entwicklung Horr et al. NEPS- Etappe 8</i>
Visible Minorities	<i>Entwicklung Horr et al. NEPS- Etappe 8</i>
Netzwerkzahlen	<i>Eigenentwicklung</i>
“Tatort” schauen	<i>Eigenentwicklung</i>
Haustierhaltung	<i>ALLBUS 2014</i>
Präferenz Musikstile	<i>ALLBUS 2014</i>
Evaluation	<i>GIP 2022 (Blom et al. 2022)</i>

## 4 Feldphase

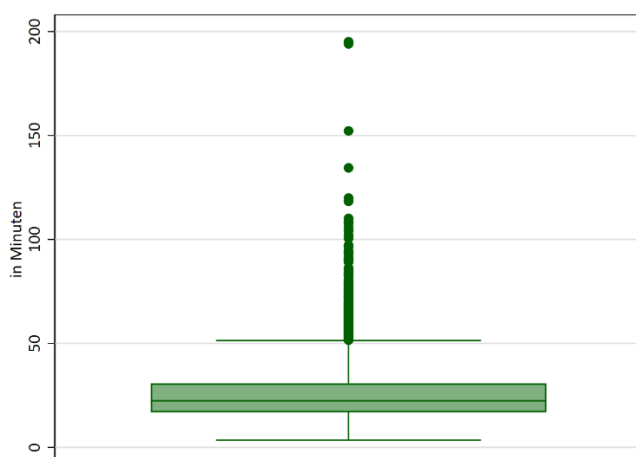
### Feldphase

Die Feldphase der ersten Panelwelle des DeZIM.panels startete am 24. November 2021 mit einem ersten Soft Launch und endete am 31. März 2022. An die online Eingeladenen wurde kommuniziert, dass die Feldphase am 31. Januar 2022 endet. Allerdings wurden eingegangene Antworten bis zum 31. März weiterhin für den Datensatz berücksichtigt. Gegenüber postalisch Eingeladenen wurde kein Ende der Feldphase kommuniziert. Die per E-Mail-Eingeladenen erhielten neben der ersten Einladung bis zu fünf Reminder. In den letzten beiden Remindern in der letzten Woche der Feldphase wurden sie zusätzlich durch eine Verlosung motiviert, an der Befragung teilzunehmen. Innerhalb dieser Verlosungswoche wurde täglich von Montag bis Freitag zufällig eine Person von allen bis zu diesem Zeitpunkt Teilgenommenen gezogen und konnte 200 € in Form eines Wunschgutscheins<sup>1</sup> gewinnen. Personen, von denen in der Rekrutierungswelle keine oder eine fehlerhafte E-Mail-Adresse angegeben wurde, wurden am 8. Dezember 2021 per Post mit einem Link zur Online-Befragung eingeladen und erhielten ein weiteres postalisches Erinnerungsschreiben am 13. Januar 2022. Zudem erhielten sie vorab (prepaid) oder nach der Teilnahme (postpaid) ein Incentive in Form eines Gutscheins (Amazon, Zalando oder buecher.de) im Wert von 10 €.

### Befragungsdauer

Was die Interviewdauer angeht, beträgt das arithmetische Mittel 26 Minuten mit einer Standardabweichung von 15 Minuten. Der Median liegt mit 22 Minuten etwas darunter.

Abbildung 1: Verteilung der Befragungsdauer (nur beendete Fragebögen)



<sup>1</sup> <https://www.wunschgutschein.de/>



### Survey-Experimente

In dieser Welle testeten wir die Zahlungsart (bedingungsloses Prepaid vs. bedingtes Postpaid) und die Länge der Einladungs-E-Mail (lang vs. kurz) an einer zufällig gezogenen Teilstichprobe (n=851). Die Postpaid-Gruppe konnte ihr Incentive nach dem Ausfüllen des Fragebogens auf unserer Homepage innerhalb ihres Teilnehmenden-Logins einlösen. Sie konnten sich einen Gutschein von Amazon, Zalando oder bucher.de aussuchen. Die Prepaid-Gruppe erhielt bereits in der Einladungsmail einen Gutscheincode für Amazon.

**Tabelle 3: Zeitpunkte des Versands**

Gruppe	Zahlung	Einladung	Reminder 1	Reminder 2	Reminder 3	Dankesmail	Verlosung	Verlosung II
SL 1	Postpaid	24.11.2021	07.12.2021	16.12.2021	04.01.2021	12.01.2021	24.01.2021	27.01.2021
SL 2a	Prepaid	30.11.2021	07.12.2021	16.12.2021	04.01.2021	12.01.2021	24.01.2021	27.01.2021
SL 2b	Postpaid	30.11.2021	07.12.2021	16.12.2021	04.01.2021	12.01.2021	24.01.2021	27.01.2021
SL 2c	Prepaid	30.11.2021	07.12.2021	16.12.2021	04.01.2021	12.01.2021	24.01.2021	27.01.2021
SL 2d	Postpaid	30.11.2021	07.12.2021	16.12.2021	04.01.2021	12.01.2021	24.01.2021	27.01.2021
SL 2a_2	Prepaid	02.12.2021	15.12.2021	21.12.2021	04.01.2021	12.01.2021	24.01.2021	27.01.2021
SL 2b_2	Postpaid	02.12.2021	15.12.2021	21.12.2021	04.01.2021	12.01.2021	24.01.2021	27.01.2021
SL 2c_2	Prepaid	02.12.2021	15.12.2021	21.12.2021	04.01.2021	12.01.2021	24.01.2021	27.01.2021
SL 2d_2	Postpaid	02.12.2021	15.12.2021	21.12.2021	04.01.2021	12.01.2021	24.01.2021	27.01.2021
FL	Postpaid	02.12.2021	15.12.2021	21.12.2021	04.01.2021	12.01.2021	24.01.2021	27.01.2021
Post 1	Postpaid	08.12.2021	13.01.2022					
Post 2	Postpaid	13.01.2022						

SL-Soft Launch, FL-Full Launch

## 5 Grundgesamtheit & Rücklauf

### Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit der Studie bilden alle in Deutschland lebenden Personen mit und ohne Migrationsgeschichte, die zwischen 1941 und 2004 geboren sind, mit einem Oversampling von Menschen aus der Türkei, aus anderen mehrheitlich muslimischen Ländern, aus Staaten, mit denen Westdeutschland zwischen 1955 und 1973 Anwerbeabkommen geschlossen hatte (sogenannte „Gastarbeiter\*innen“), aus der ehemaligen UdSSR und Rumänien (sogenannte „Spätaussiedler\*innen“) sowie jeweils die Nachkommen dieser Menschen. Es handelt sich dabei um eine Zufallsstichprobe auf Basis der Einwohnermeldeämter, mit der aktuelle Stimmungen und Trends in der deutschen Bevölkerung im Längsschnitt abgebildet werden können. Die Stichprobe des DeZIM.panels basiert auf einer zweistufig geschichteten Stichprobenziehung. Zunächst wurden 57 Gemeinden bzw. 60 Primary Sampling Units (PSU) in einer Auswahl Probability Proportional to Size (PPS) zufällig ausgewählt. Die Ziehung erfolgte mit implizierter Stratifizierung nach Bundesland und BIK-

Gemeindegrößenklassen. Im zweiten Schritt wurde für die Auswahl der Personen (Secondary Sampling Units) ein disproportionaler Ansatz gewählt, um ein Oversampling in den fünf Subgruppen mit Migrationsgeschichte zu erreichen. Diese Gruppen wurden mit einer höheren Ziehungswahrscheinlichkeit berücksichtigt, mussten allerdings zunächst onomastisch vorklassifiziert werden, da die Stichprobenmerkmale, die von den Meldeämtern geliefert wurden, keine Informationen zur Migrationsbiografie umfassten. Die Einsatzstichprobe für die Befragung umfasste insgesamt 37.583 Adressen der gezogenen 103.926 Adressen. Nähere Informationen zur zufallsbasierten Stichprobenziehung finden sich in Dollmann et al. (2022) sowie in Ruland & Sandbrink (2022). An der Rekrutierungswelle hatten insgesamt 9.168 Personen teilgenommen, von denen sich 6.719 dazu bereit erklärt hatten, an weiteren Folgebefragungen teilzunehmen.

### Rücklauf Welle 1

Insgesamt wurden zur ersten Befragungswelle alle Personen eingeladen, die sich in der Rekrutierungswelle dazu bereit erklärt haben, an weiteren Folgebefragungen teilzunehmen (n=6.719). Die Mehrheit der Befragten (52 %) wurde per E-Mail eingeladen. Personen, die in der Rekrutierungswelle keine E-Mail-Adresse angegeben hatten, wurden postalisch eingeladen (48 %).

**Tabelle 4: Rücklauf Welle 1 nach Zustellung**

	Online	Postalisch	Gesamt
Versendete Einladungen [1]	3506	3213	6719
Unzustellbar	4	94	98
Bereinigte Versendete Einladungen [2]	3502	3119	6621
Willkommenseite geöffnet [3]	2335	1585	3920
Fragebogen abgeschlossen [4]	2182	1500	3682
Rücklaufquote 1 ([3]/[1])	66,6 %	49,3 %	58,3 %
Rücklaufquote 2 ([3]/[2])	66,7 %	50,8 %	59,2 %
Rücklaufquote 3 ([4]/[1])	62,2 %	46,7 %	54,8 %
Rücklaufquote 4 ([4]/[2])	62,3 %	48,1 %	55,6 %

Tabelle 5: Rücklauf Welle 1 nach überrepräsentierten Gruppen

	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	Gesamt
Versendete Einladungen [1]	465	666	565	444	996	3583	6719
Unzustellbar	4	19	11	8	20	36	98
Bereinigte Versendete Einladungen [2]	461	647	554	436	976	3547	6621
Willkommenseite geöffnet [3]	261	320	317	264	568	2190	3920
Fragebogen abgeschlossen [4]	245	282	295	249	528	2083	3682
Rücklaufquote 1 ([3]/[1])	56,1 %	48,1 %	56,1 %	59,5 %	57,0 %	61,1 %	58,3 %
Rücklaufquote 2 ([3]/[2])	56,6 %	49,5 %	57,2 %	60,6 %	58,2 %	61,7 %	59,2 %
Rücklaufquote 3 ([4]/[1])	52,7 %	42,3 %	52,2 %	56,1 %	53,0 %	58,1 %	54,8 %
Rücklaufquote 4 ([4]/[2])	53,2 %	43,6 %	53,3 %	57,1 %	54,1 %	58,7 %	55,6 %

[1] aus der Türkei, [2] aus anderen mehrheitlich muslimischen Ländern, [3] aus Staaten, mit denen Westdeutschland zwischen 1955 und 1973 Anwerbeabkommen geschlossen hat, sogenannte „Gastarbeiter\*innen“, [4] aus der ehemaligen UdSSR sowie Rumänien und deren Nachkommen, [5] mit anderer Migrationsgeschichte, [6] ohne Migrationsgeschichte. Zur Gruppenzusammensetzung, siehe Dollmann et al. (2022).

### Gewichtung

Basis der ursprünglichen Rekrutierungsstudie war eine Einwohnermeldeamtsstichprobe, die mittels Onomastik-Verfahren qualifiziert wurde. Die Stichprobe wurde disproportional nach dem Ergebnis der Onomastik eingesetzt (explizite Stratifizierung). Bei der mehrstufigen PPS-Stichprobe (probability proportional to size) kann die Berechnung eines Designgewichts theoretisch entfallen, da dieses für alle Einheiten konstant ist. Aufgrund der expliziten disproportionalen Schichtung, d. h. des getrennten Einsatzes der onomastisch qualifizierten Zielpersonen und des Umstandes, dass das Bedeutungsgewicht in der ersten Auswahlstufe über die gesamte Grundgesamtheit berechnet und diese Gemeindeauswahl für alle Zielgruppen verwendet wird, ergibt sich für die Bruttostichprobe keine selbstgewichtende Stichprobe. Zudem hat ein Anteil an Gemeinden nicht ausreichend Adressen zur Verfügung stellen können und nicht alle Gemeinden haben teilgenommen, d. h. es gab Ausfälle bei den Gemeinden. Deshalb wurden trotz PPS-Ziehung zunächst die Auswahlwahrscheinlichkeiten bestimmt und Designgewichte berechnet. Die Berechnung der Designgewichtung sowie deren Modifizierung finden sich in Ruland & Sandbrink (2022).

Um mögliche Verzerrungen bei der Stichprobenauswahl und der Feldarbeit zu beurteilen, wurde die Verteilung unserer Stichprobe hinsichtlich bestimmter zentraler Merkmale mit der Verteilung dieser Merkmale im deutschen Mikrozensus (MZ) verglichen (Vgl. Tabelle 6, siehe hierzu auch Dollmann et al. 2022). Die Ergebnisse zeigen, dass von der Rekrutierung (W0) über Panel Consent (WOP) bis hin zur tatsächlichen Teilnahme in Welle 1 (W1) die Verzerrung hinsichtlich höherer Bildung und jüngerer Teilnehmer\*innen zunimmt. In Bezug auf das Geschlecht lassen sich keine eindeutigen Muster erkennen. Die Durchführung einer multivariaten logistischen Regression auf die Wahrscheinlichkeit, nicht am Panel oder an Welle 1 teilzunehmen, zeigt, dass neben Alter, Bildung und Geschlecht auch der Migrationsstatus einen signifikanten positiven Zusammenhang aufweist. In der Rekrutierungswelle ist die Wahrscheinlichkeit, nicht teilzunehmen, für

Zugewanderte um 8 Prozentpunkte signifikant höher als für Personen ohne Migrationsgeschichte, es wurde aber kein wesentlicher Unterschied zwischen Personen mit Migrationsgeschichte und den Nachkommen von Zugewanderten festgestellt. In der ersten Welle war die Teilnahme bei Zugewanderten im Vergleich zu Personen ohne Migrationsgeschichte um 14 Prozentpunkte und für Kinder von Zugewanderten um fünf Prozentpunkte signifikant höher (alle  $p < 0,05$ ). (Dollmann et al. 2022).

Diese Ergebnisse zeigen die Notwendigkeit, Non-Response-Merkmale in der Gewichtung zu berücksichtigen. Aufgrund der unterschiedlichen Auswahlwahrscheinlichkeiten und der Stratifizierung der Gruppen sollten die Daten für die Analysen gewichtet werden. Wir bieten daher ein Design-Gewicht an, das unterschiedliche Auswahlwahrscheinlichkeiten berücksichtigt [dweight], sowie ein kombiniertes Gewicht, das auch Unit-Non-Response in der Rekrutierungsstichprobe berücksichtigt (basierend auf Altersgruppen, Geschlecht, Bundesland und Größe der Gemeinden [BIK]) [dweight\_adj]. Es wird empfohlen, zusätzlich zum adjustierten Designgewicht einen Bleibefaktor für die Analysestichprobe zu schätzen und diesen mit dem adjustierten Designgewicht zu multiplizieren.

**Tabelle 6: Vergleich der ungewichteten Zellenprozentage nach Geschlecht, Bildung und Altersgruppe**

Personen ...	Geschlecht: männlich				Bildung: Abitur				Altersgruppe: 18-30 Jahre			
	MZ	W0	W0P	W1	MZ	W0	W0P	W1	MZ	W0	W0P	W1
[1]	51,8	47,2	44,5	42,3	27,7	35,4	38,8	43,5	34,6	31,0	35,8	39,3
[2]	60,0	57,9	59,1	58,8	47,2	45,1	47,5	51,1	44,1	33,3	35,1	35,7
[3]	47,6	38,9	41,8	39,0	37,8	43,1	48,5	53,8	28,7	18,5	22,1	24,8
[4]	54,1	47,8	50,1	46,2	35,0	46,8	51,6	61,3	26,4	23,1	26,6	30,7
[5]	50,6	41,8	43,2	41,3	48,5	54,9	58,4	66,2	22,5	19,8	23,0	24,7
[6]	50,1	45,8	46,7	47,7	40,8	45,8	49,5	54,3	27,2	20,1	22,0	23,9

[1] aus der Türkei, [2] aus anderen mehrheitlich muslimischen Ländern, [3] aus Staaten, mit denen Westdeutschland zwischen 1955 und 1973 Anwerbeabkommen geschlossen hat, sogenannte „Gastarbeiter\*innen“, [4] aus der ehemaligen UdSSR sowie Rumänien und deren Nachkommen, [5] mit anderer Migrationsgeschichte, [6] ohne Migrationsgeschichte. Zur Gruppenzusammensetzung, siehe Dollmann et al. (2022).

MZ: Mikrozensus 2017, W0P: Personen, die an der Rekrutierungswelle teilgenommen und ihren Panel Consent gegeben haben. Abitur: ohne Personen mit anderer/laufender Ausbildung. Geschlecht: ohne Personen, die sich als divers identifizieren.

### Kodierung fehlender Werte

Fehlende Werte auf einzelnen Variablen sind durch dreistellige negative Werte kodiert. Es wurde dabei einmal unterschieden zwischen fehlenden Werten wegen Non-Response seitens der Befragten (-999) und den Antwortoption „Weiß nicht“ (-998) oder „Trifft nicht zu“ (-997). Werte, die aufgrund einer Anonymisierung nicht angezeigt werden, erhalten den Wert -996. Weiterhin wurde zwischen fehlenden Werten unterschieden, die aufgrund der Filterführung wegen eines Fragebogensplits (-970) oder der generellen Fragebogendramaturgie (-971) für diverse Befragte nicht erhoben wurden. Zudem wurde bei der Kodierung der offen erhobenen Angaben die Missingkategorie -969 angewendet, sofern einzelne Angaben keinem Wert der Kodierlisten zugeordnet werden konnten. Alle weiteren fehlenden Werte finden sich in Tabelle 7.

**Tabelle 7: Kodierung fehlender Werte**

Code	Wertelabel
-999	Keine Angabe
-998	Weiß nicht
-997	Trifft nicht zu
-996	Anonymisiert
-995	Ich kenne diese Partei nicht
-994	Kenne ich nicht
-971	Filter Missing
-970	Missing wegen Split
-969	Nicht bestimmbar
-968	Plausibilisiert / unlogisch
-950	Technischer Fehler in Filterführung
-902	Unterbrochen
-901	Keine Teilnahme (Willkommenseite geöffnet)
-900	Keine Teilnahme (Willkommenseite nicht geöffnet)
-899	Keine Teilnahme (Einladung unzustellbar)

### Neu generierte Variablen

In Tabelle 8 sind nachträglich generierte Variablen dargestellt. Die Ausprägungen der einzelnen Variablen sind im Codebuch dokumentiert. Der Datensatz beinhaltet ausschließlich die codierten numerischen Variablen, die offenen Nennungen selbst sind nicht im Datensatz enthalten.

**Tabelle 8: Generierte Variablen**

Variable	Variablenname	Folgende Variablen wurden nachträglich generiert
Eigene Kinder: In eigenem Haushalt	bw1soc062	Auf Basis der offenen numerischen Angabe zur Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder wurde eine Variable mit der Ausprägung ja/nein generiert
Einstellungen: Quote Zufallszahl für deb001 (1 / 2)	bw1var006	Zusatzvariable zur Erfassung der Reihenfolge der Quotenfragen (bw1deb001a und bw1deb001b)
Geschlechtergerechte Sprache: Zufallszahl für deb003 (1 / 4)	bw1var007	Zusatzvariable zur Erfassung der Auswahl der Fragen zur geschlechtergerechten Sprache (bw1deb003a-d), jeder*m Befragten wird nur eine dieser Fragen gestellt
Persönliches Netzwerk in Deutschland: Zufallszahl für pol043 (1 / 4)	bw1var008	Zusatzvariable zur Erfassung der Auswahl der Fragen zum Persönlichen Netzwerk (bw1pol043a-d), jeder*m Befragten werden nur zwei von diesen vier Fragen gestellt
Befragungswelle	bw1par001	Teilnahme an Welle 1
Modus der Befragung	bw1par002	Zur Unterscheidung ob Teilnehmende per Post oder Mail eingeladen wurden
Interviewsprache	bw1par003_g	Aggregierte Variable für Interviewsprache in Deutsch / nicht-Deutsch für anonymisierte Daten
Anzahl Versandaktionen (online)	bw1par007a	Anzahl rekonstruiert anhand des Zeitpunkts der Umfrageendes (bw1par012 & bw1par034), der Gruppe (bw1par036) und den Zeitpunkten in Tabelle 3

### Variablenamen, Variablen- & Wertelabels

Die Variablenbenennung orientiert sich an einem einheitlichen Schema. Jede Variable setzt sich aus den folgenden Bestandteilen zusammen:<sup>2</sup>

- Erhebungszyklus von November 202X – November 202X+1 [az]
- Unterscheidung in reguläre Wellen (w[1-9]) und Kurzbefragungen (k[1-9])
- Zuordnung des Items zu inhaltlichem Schwerpunkt [az][az][az]
- Durchlaufende Zahl innerhalb des Schwerpunkts [1-9][1-9][1-9]
- Bei Multiple Choice Fragen und ähnlichen zusammenhängenden Items [az]
- Suffixe wie `_g` (generiert) / `_c` (nachcodiert) / `_o` (offene Angabe)

Die inhaltlichen Schwerpunkte werden wie folgt abgekürzt:

- rit: repeating item
- soc: Demographie
- pol: Politik, Schwerpunkt Welle1
- val: Einstellungen und Werte, Schwerpunkt Welle2
- hlt: Gesundheit, Schwerpunkt Welle3
- wrk: Arbeit und Bildung, Schwerpunkt Welle4
- deb: Debatten, aktuelle Themen
- lif: Lifestylefragen
- svy: Surveyvariablen, explizite Fragen an TN zu Survey
- var: Hilfsvariablen, Vignetten, codierte Preload Variablen, generierte Variablen aus Antworten
- par: Paradata, die automatisch erhoben werden und für die Stichprobenziehung notwendig ist

Für die Variablen- und Wertelabels wurden die Formulierungen des Fragebogens übernommen, allerdings z. T. etwas gekürzt. Die Wertelabels entsprechen in der Regel den Texten der Antwortoptionen aus dem Fragebogen. Die Variablen- und Wertelabels liegen auf Deutsch und auf Englisch vor, wobei im Stata-Format die zweisprachigen Labels im gleichen Datensatz hinterlegt sind. Der Stata-Befehl `label language` zeigt die hinterlegten Sprachen an und der Befehl `label language en` schaltet die Labelsprache auf Englisch um. Alle Antwortskalen sind absteigend angeordnet.

---

<sup>2</sup> Z.B. ist `bw1rit001a` der Variablenname für das erste Item der Item Batterie „Bewertung der individuellen Lebenssituation“, welche in jeder Welle erhoben wird.

### Anonymisierung

Das DeZIM.fdz bietet die im Rahmen der ersten Befragungswelle des DeZIM.panels erhobenen Daten als anonymisierte Scientific Use Files (SUF) an. Der Anonymisierungsgrad ist von den jeweiligen Zugangswegen abhängig. Je stärker der Zugriff auf die Daten durch den Zugangsweg technisch kontrolliert wird, desto weniger muss die Varianz der Daten durch Aggregation reduziert werden und desto größer bleibt ihr Analysepotential. Es soll an dieser Stelle aber festgehalten werden, dass der Datensatz, der über Download zur Verfügung steht, für einen Großteil der Analysen ausreichend ist. Direkte Identifikatoren sind dabei in keinem Datensatz enthalten, da die Daten vorab durch das DeZIM.fdz pseudonymisiert wurden. Die folgenden Variablen wurden aggregiert, um eine Anonymisierung zu gewährleisten:

**Tabelle 9: Anonymisierung nach Zugangsweg**

	Download	Remote	On-site
Direkte Identifikatoren	Keine Freigabe	Keine Freigabe	Keine Freigabe
Anzahl eigene Kinder (bw1soc060)	Keine Freigabe Binäre Variable bw1soc059	Freigabe	Freigabe
Eigene Kinder: Alter 1. Kind - 10. Kind (bw1soc061a-h)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Eigene Kinder: In eigenem Haushalt – Anzahl (bw1soc063)	Keine Freigabe (nur Vorhandensein ja/nein (bw1soc062))	Freigabe	Freigabe
Parteiidentifikation – Partei: offen (bw1pol017_o)	Keine Freigabe	Keine Freigabe	anonymisiert
Bundestagswahl 2021: Zweitstimme – offen (bw1pol021_o)	Keine Freigabe	Keine Freigabe	anonymisiert
Bundestagswahl 2017: Zweitstimme – offen (bw1pol022_o)	Keine Freigabe	Keine Freigabe	anonymisiert
Bundestagswahl 2021: Hypothetische Zweitstimme – offen (bw1pol024_o)	Keine Freigabe	Keine Freigabe	anonymisiert
Wichtigstes Problem in Deutschland – offen (bw1pol025_o)	Keine Freigabe	Freigabe (perspektivisch aggregiert)	anonymisiert
Wichtigstes Problem in Deutschland: Partei höchste Lösungskompetenz – offen (bw1pol026_o)	Keine Freigabe	Keine Freigabe	anonymisiert
Wichtigstes Problem in Deutschland für Menschen aus demselben Herkunftsland – offen (bw1pol027_o)	Keine Freigabe	Freigabe (perspektivisch aggregiert)	anonymisiert
Wichtigstes Problem in Deutschland für Menschen aus demselben Herkunftsland: Partei höchste Lösungskompetenz – offen (bw1pol028_o)	Keine Freigabe	Keine Freigabe	anonymisiert



Organisation Mitgliedschaft: Friedens- oder Menschenrechtsorganisation (bw1pol029e)	Die Antwortkategorien "Aktives Mitglied" und "Ehrenamt" wurden zusammengefasst (5) (bw1pol029e_g)	Freigabe	Freigabe
Organisation Mitgliedschaft: Umwelt-, Natur- oder Tierschutzorganisation (bw1pol029f)	Die Antwortkategorien "Aktives Mitglied" und "Ehrenamt" wurden zusammengefasst (5) (bw1pol029f_g)	Freigabe	Freigabe
Organisation Mitgliedschaft: Organisation Gesundheitsbereich, Selbsthilfegruppe (bw1pol029g)	Die Antwortkategorien "Aktives Mitglied" und "Ehrenamt" wurden zusammengefasst (5) (bw1pol029g_g)	Freigabe	Freigabe
Organisation Mitgliedschaft: Elternorganisation (bw1pol029h)	Die Antwortkategorien "Aktives Mitglied" und "Ehrenamt" wurden zusammengefasst (5) (bw1pol029h_g)	Freigabe	Freigabe
Organisation Mitgliedschaft: Einwandererorganisation (bw1pol029i)	Die Antwortkategorien "Aktives Mitglied" und "Ehrenamt" wurden zusammengefasst (5) (bw1pol029i_g)	Freigabe	Freigabe
Organisation Mitgliedschaft: Bürgerinitiative (bw1pol029j)	Die Antwortkategorien "Aktives Mitglied" und "Ehrenamt" wurden zusammengefasst (5) (bw1pol029j_g)	Freigabe	Freigabe
Organisation Mitgliedschaft: Gewerkschaft (bw1pol029k)	Die Antwortkategorien "Aktives Mitglied" und "Ehrenamt" wurden zusammengefasst (5) (bw1pol029k_g)	Freigabe	Freigabe
Organisation Mitgliedschaft: Politische Partei (bw1pol029l)	Die Antwortkategorien "Aktives Mitglied" und "Ehrenamt" wurden zusammengefasst (5) (bw1pol029l_g)	Freigabe	Freigabe
Organisation Mitgliedschaft: Partei – offen (bw1pol031_o)	Keine Freigabe	Keine Freigabe	anonymisiert
Zuschreibung nicht *Deutsch*: Grund Hautfarbe (bw1pol042a)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Zuschreibung nicht *Deutsch*: Grund Haare/Bart (bw1pol042b)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Zuschreibung nicht *Deutsch*: Grund weitere Körper-/Gesichtsmerkmale (bw1pol042c)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Zuschreibung nicht *Deutsch*: Grund Name (bw1pol042d)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Zuschreibung nicht *Deutsch*: Grund Kleidung (bw1pol042e)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Zuschreibung nicht *Deutsch*: Grund religiöse Kopfbedeckung (bw1pol042f)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe

Zuschreibung nicht *Deutsch*: Grund nicht deutscher Akzent (bw1pol042g)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Zuschreibung nicht *Deutsch*: Grund Sonstiges (bw1pol042h)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Zuschreibung nicht *Deutsch*: Grund Sonstiges – offen (bw1pol042h_o)	Keine Freigabe	Keine Freigabe	anonymisiert
Persönliches Netzwerk in Deutschland: Personen portugiesischer Herkunft (bw1pol043a)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Persönliches Netzwerk in Deutschland: Muslime südostasiatischer Herkunft (bw1pol043b)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Persönliches Netzwerk in Deutschland: *Spätaussiedler* (bw1pol043c)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Persönliches Netzwerk in Deutschland: Afrikanischer Herkunft / Schwarze Menschen (bw1pol043d)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Rückmeldung der Befragung (bw1svy004_o)	Keine Freigabe	Keine Freigabe	anonymisiert
Interviewsprache (bw1par003)	Aggregiert als Deutsch; Nicht-Deutsch (bw1par003_g)	Freigabe	Freigabe
Zeitpunkt des Befragungsstarts (online) (bw1par033)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Zeitpunkt des letzten Zugangs (online) (bw1par034)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Modus der Befragung: Detaillierte Stichprobenzuordnung (bw1par036)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe
Reihenfolge der Befragungsseiten (bw1par037)	Keine Freigabe	Freigabe	Freigabe

## Literatur

AAPOR (2011). Standard Definitions. Final Dispositions of Case Codes and Outcome Rates for RDD Telephone Surveys. 7. Auflage. The American Association for Public Opinion Research, Lenexa, Kansas.

Beierlein, C., Kovaleva, A., László, Z., Kemper, C. J., & Rammstedt, B. (2014). Eine Single-Item-Skala zur Erfassung der Allgemeinen Lebenszufriedenheit: Die Kurzskala Lebenszufriedenheit-1 (L-1). (GESIS-Working Papers, 2014/33). Mannheim: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-426681>

Blom, Annelies G.; Gonzalez Ocanto, Marisabel; Krieger, Ulrich, GESIS, Rettig, Tobias; Ungefucht, Marina; SFB 884 'Political Economy of Reforms', Universität Mannheim (2022). German Internet Panel (GIP), Welle 57. GESIS, Köln. ZA7877 Datenfile Version 1.0.0, <https://doi.org/10.4232/1.13946>.

DeZIM.fdz (2021). Postmigrantische Gesellschaften. Ost-Migrantische Analogien. CATI-Fragebogen. Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM). Berlin.

DeZIM.fdz (2022). Soziale Kohäsion in Krisenzeiten. Die Corona-Pandemie und anti-asiatischer Rassismus in Deutschland. Außenperspektive quantitative Erhebungen. Variablenfragebogen Welle 1 (Version 1.0.0). Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM). Berlin.

Dollmann, J.; Mayer, S. J.; Lietz, A.; Siegel, M.; Köhler, J. (2022). DeZIM.panel – Data for Germany's Post-Migrant Society. Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik. 10.1515/jbnst-2022-0025.

Ebel, T. (2015). Empfehlungen zur Anonymisierung quantitativer Daten. Technischer Bericht, GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften.

GESIS (2014). Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften. ALLBUS 2014 Fragebogendokumentation. Material zu den Datensätzen der Studiennummern ZA5240 und ZA5241.

GLES (2022). GLES-Querschnitt 2021, Vorwahl. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA7700 Datenfile Version 2.0.0, doi:10.4232/1.13860 (Fragebogendokumentation Version 2.1, 15.02.2022) (GLES 2021)

Goerres, Achim; Spies, Dennis; Mayer, Sabrina J. (2020). Nachwahlbefragung IMGES Interview Fragebogen CAPI. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA7495. Fragebogen Version 1.0.0. (IMGES 2017).

Horr, Andreas; Weber, Florian; Kristen, Cornelia; Matysiak, Josefine (Leibniz-Institut für Bildungsverläufe/ Uni Bamberg; Nationales Bildungspanel Etappe 8 noch nicht veröffentlicht).

Infratest dimap (2021). Weiter Vorbehalte gegen gendergerechte Sprache. Welt am Sonntag, <https://www.infratest-dimap.de/umfragen-analysen/bundesweit/umfragen/aktuell/weiter-vorbehalte-gegen-gendergerechte-sprache/> (Zugriff: 24.11.2022)

BIK-ASCHPURWIS + BEHRENS (2021). Repräsentative Telefonbefragung im Rahmen des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa-001-CATI). Methodenbericht.

Ruland, Michael; Sandbrink, Katharina (2022). Gesellschaftliches Zusammenleben in Deutschland. Rekrutierungsstudie DeZIM.panel. Methodenbericht, Version: 1.0.0. Bonn: infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH.

SOEP-IS Group, 2021. SOEP-IS 2018 – ARB-Online-Befragung. SOEP Survey Papers 951. Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente). Berlin: DIW Berlin/SOEP.